Schülerhort Lindenschule

Schwandorf

Inhaltsverzeichnis

Träger

Personal

Tagesablauf

Werteorientierung und Inklusion

Sprach- und Medienerziehung

Natur- und Umwelterfahrungen

Sport

Musik

Kunst

Mathematik

Hausaufgabenzeit

Personale Kompetenzen

Soziale Kompetenzen

Lernmethodische Kompetenzen

Beobachtung und Dokumentation

Elternarbeit

Kooperation

Träger

AWO
Kreisverband
Schwandorf e.V.

Unser Motto…

**„Kinder lernen, gute Entscheidungen zu treffen,
indem sie Entscheidungen treffen und nicht,
indem sie Anweisungen befolgen."**

(Alfie Kohn)

Wir sind ein Mitgliedverband, der sich an den Werten…

…Solidarität …Toleranz …Freiheit …Gleichheit …Gerechtigkeit

…orientiert.

Organisiert in…

…Ortsvereinen, in denen Mitglieder vor Ort soziale Verantwortung übernehmen.

…Kreisverbänden, in denen Ortsvereine Mitglieder sind und diese auf politisch höherer Ebene vertreten.

…Bezirksverband (Niederbayern-Oberpfalz), bei dem die Kreisverbände wiederum Mitglieder sind.

Personal

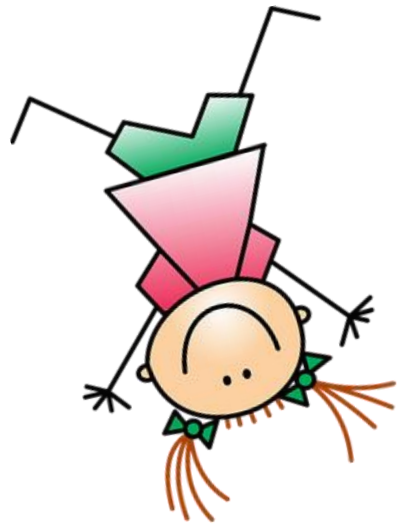
Im Schülerhort der Lindenschule gibt es insgesamt 75 Plätze für Kinder ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse.

Die Schüler werden dort von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal, d.h. ErzieherInnen, (Sozial)PädagogInnen und KinderpflegerInnen betreut.

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und eine humanistische Werteeinstellung zeichnet die harmonisch geprägte Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen aus und bildet die Grundlage für ihre Erziehungsaufgabe, familienergänzend und -unterstützend zu arbeiten.
Dem Betreuungspersonal ist es wichtig, seine pädagogische Arbeit für alle transparent zu machen. Daher nutzen es das wöchentlich stattfindende Teamgespräch zu Reflexion, Organisation, zum Austausch wichtiger Informationen sowie zu Fallbesprechungen erzieherischer Aufgaben.

Durch regelmäßige Fortbildungen aller MitarbeiterInnen ist eine zeitgemäße, den Bedürfnissen der Kinder angepasste Erziehung stets gewährleistet.
Zusätzlich zum Stammpersonal sind auch Auszubildende, d.h. Praktikanten, im Schülerhort.
Diese leisten entweder ihre praktische Ausbildung zur ErzieherIn oder KinderpflegerIn ab oder verschaffen sich einen Einblick in die Arbeit mit Kindern.

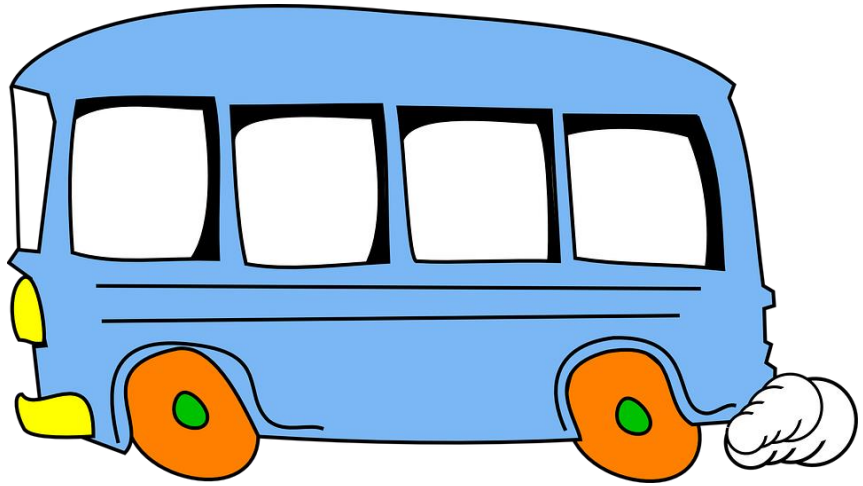
Tagesablauf während der Schulzeit



Ab 11.00 Uhr	Eintreffen der Kinder
11.00 – 13.00 Uhr	Freispiel / gemeinsame Aktivität
11.00/12.00/13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13.00 – 14.15 Uhr (Freitag 13.00 – 16.00 Uhr)	Workshops / Aufenthalt im Garten / Freispiel
14.15 – 15.30 Uhr (Freitag freiwillige Hausaufgabenzeit)	pädagogisch begleitete Hausaufgabenzeit
15.30 Uhr	1. Abholzeit / Brotzeit
Ab 16.00 Uhr	freie Abholzeit
16.00 – 17.00 Uhr	Freispiel
Ab 17.00 Uhr (Freitag ab 16.30 Uhr)	Hort geschlossen

Tagesablauf während der Ferien

7.30 – 9.00 Uhr	Eintreffen der Kinder
9.00 Uhr	gemeinsames Frühstück
10.00 – 11.30 Uhr	Aktionen / Workshops / Spiel
12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
ab 13.00 Uhr	Freispiel
16.30 Uhr	Hort geschlossen



Bei Ausflügen:

7.30 – 8.00 Uhr	Eintreffen der Kinder
ab 8.00 Uhr	Fahrt mit Bus oder Bahn / Mittagessen vor Ort
15.30 -16.00 Uhr	Rückkehr
16.30 Uhr	Hort geschlossen

Werteorientierung und Inklusion

Unsere Gesellschaft ist vielfältig strukturiert. Dies bedeutet, jeder Mensch bringt eigene Erfahrungen mit und unterscheidet sich in vielfältiger Weise, wie zum Beispiel durch seinen kulturellen und ethischen Hintergrund, durch seine körperliche Verfassung oder durch seine Intelligenz von Anderen. Grundgedanke ist, dass jedes Kind ein Individuum ist. Somit gleicht kein Kind dem anderen. Trotz aller Unterschiede, die sich im kognitiven, motorischen, sprachlichen, kulturellen oder sozial-emotionalen Bereich zeigen können, besitzt jedes Kind ein Recht auf Anerkennung, Wertschätzung und Bildung.

Daher ist uns die Vermittlung von Werten, wie

- **Solidarität** *(Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft)*
- **Toleranz** *(Respekt und Anerkennung)*
- **Freiheit** *(Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Ausleben der eigenen Bedürfnisse)*
- **Gleichheit** *(gleiche Entwicklungs- und Bildungschancen)* wichtig.

Die Kinder

- ***dürfen*** selbst Verantwortung übernehmen, um so den Alltag im Hort mitzugestalten.
- ***sollen*** sich bewusst mit ihrer Umwelt auseinandersetzen, um so die Natur und ihre Lebenswelt zu schützen.
- ***müssen*** sich an Regeln halten, um so ein harmonisches Miteinander aktiv zu gestalten.

Sprach- und Medienerziehung

Die Sprache ist ein wichtiger Bestandteil,
um am täglichen, sozialen Leben teilnehmen zu können.

Sie dient als Kommunikationsmittel, geprägt durch:

- Begriffsbestimmung = Benennung von Gegenständen oder Handlungen
- Artikulation und Ausdruck = Verdeutlichung der Stimmungslage
- Mitteilungsbereitschaft = Gesprächsführung
- Sprachverständnis = Verständnis für Informationen oder Mitteilungen
- Grammatik = Bildung von Sätzen oder Zeitformen

Sprache wird sowohl mit Hilfe von sozialen Kontakten als auch durch, über und mit Medien **erlernt, gefördert und erweitert.**

In Gesprächskreisen, Kinderkonferenzen und Alltagsgesprächen lernen die Kinder…
…Konflikte verbal zu lösen.
…Bedürfnisse klar und in ganzen Sätzen auszudrücken.
… einen freundlichen und höflichen Umgangston.

Während der Hausaufgabenzeit haben die Kinder die Möglichkeit…
…durch Sprachmaterial sinnerfassend zu lernen.
…um Unterstützung zur sprachlichen Verständigung und Verstehbarkeit zu bitten.

An Medien stehen den Kindern zur Verfügung:

- Bücher, Lexika, Hörbücher, Comics
- Zeitlich limitiert: Tablets zur Informationssuche oder für Lernspiele.

Für Erklärungsfilme, einen Kinonachmittag oder Dokumentationen steht regelmäßig ein Beamer zur Verfügung.

Natur- und Umwelterfahrungen

„Gesundheit" bedeutet körperliches, geistiges, seelisches und soziales Wohlbefinden, welches stark von der Umwelt abhängig ist.
Diese Umwelt gliedert sich im Wesentlichen in zwei Bereiche auf:

Umwelt

Natur

Technik

Es ist uns wichtig…

…dass die Kinder Verantwortung für ihr Lebensumfeld übernehmen.

…dass Kinder einen verantwortlichen Umgang mit den technischen Phänomen ihrer Lebenswelt erlernen.

Daher achten wir auf…

… nachhaltigen Umgang mit Wasser- und Stromverbrauch, Lebensmitteln und Papier.
…Mülltrennung.

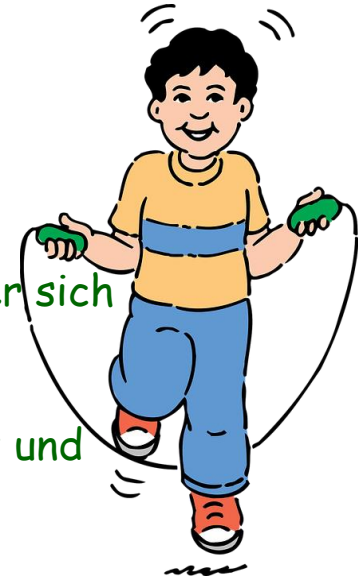
…sinnvolle Nutzung lernunterstützender Medien.
…kompetenten Einsatz geeigneter Medien.

Wir bieten den Kindern…

…themenbezogene Ausflüge in die Natur, z.B. Geocaching.
… Bepflanzung und Pflege eines Hochbeetes.

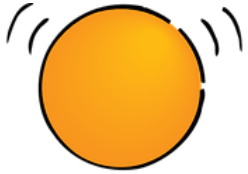
…Experimente.
…geowissenschaftliche Materialien.
…richtige Verhaltensweisen im Verkehr.

Sport

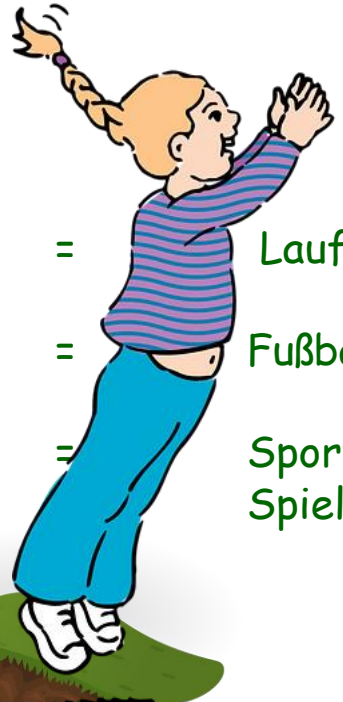


Kinder entdecken die Welt durch und mit Bewegung. So trägt körperliche Aktivität dazu bei, dass Kinder sich körperlich, geistig und seelisch gesund entwickeln.

Gerade nach dem Unterricht in der Schule brauchen Kinder einen Ausgleich durch körperliche Aktivität und Bewegung, um anschließend konzentriert die Hausaufgaben erledigen zu können.



Wir bieten den Kindern :



- Bewegungsorientierte Aktionen drinnen und draußen = Lauf- und Wettspiele, Kreisspiele, Fahrzeuge
- Freispielzeit im Garten = Fußballspiel, Stelzen, Springseile
- Ausflüge in den Stadtpark = Sportgeräte, Klettergerüst, Schaukel, Spielwiese

Musik

Singen und Musizieren gehört zu den ältesten Kulturgütern der Menschen. Daher ist Musik ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens der Kinder.

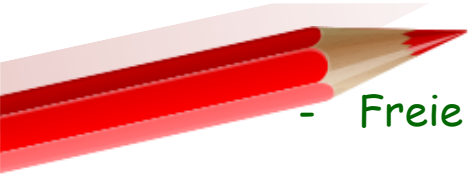
Wir bieten den Kindern:

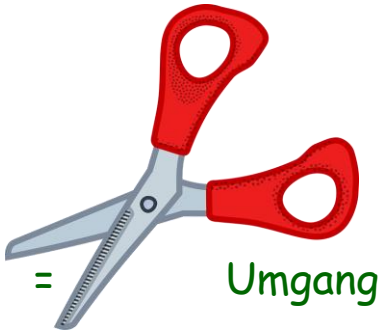
- Musikalische Workshops = Zauberharfe, Boomwhackers, Singen
- Rhythmische Elemente = Tänze, Choreographien, Trommeln
- Percussion-Instrumente = Ausprobieren während des Freispiels

Kunst

Kreativität fördert die freie Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. So ermöglicht bildnerisches Gestalten und handwerkliche Aktivität den Kindern selbstständig tätig zu werden.

Wir bieten den Kindern:



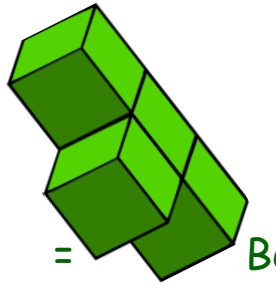


- Freie Kreativ-, Mal- und Bastelangebote = Umgang mit unterschiedlichen Materialien
- angeleitete Werk- und Kreativangebote = Kennenlernen verschiedener Techniken
- Spielecken = Rollenspiele und Verkleidungsmöglichkeiten

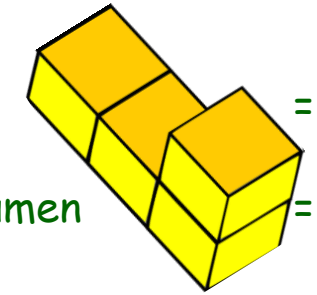
Mathematik

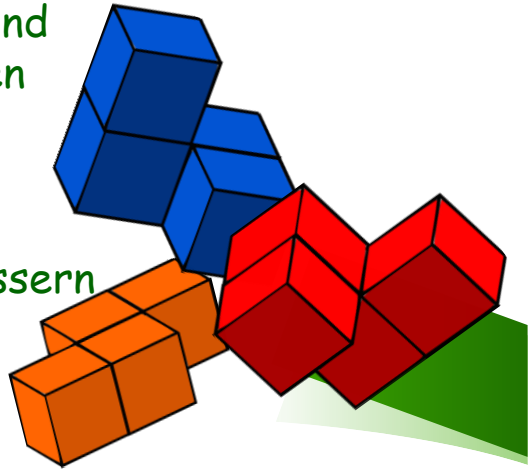
Mathematik ist nicht nur Bestandteil der Hausaufgaben.
Mathematik hilft auch komplexe Probleme in Teilvorgänge zu zerlegen und dadurch zu lösen und vermittelt Zuverlässigkeit, Beständigkeit und Wiederholbarkeit von Handlungen.

Wir bieten den Kindern:



- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten = Beim Tischdecken zählen, sortieren und ordnen
  Beim Kochen und Backen messen und wiegen
- Konstruktionsecke = Umgang mit geometrischen Figuren, Formen und Körpern, Erfassen statischer Lagebeziehungen
- Gesellschaftsspiele = logisches und strategischen Denken
- Erfassen von Zeiträumen = mit Hilfe von Sanduhren und anderen Zeitmessern





Hausaufgabenzeit

Ablauf

- 14.15 – 15.30 Uhr
- Tragen eines Gehörschutzes für eine bessere Konzentration (optional)
- Eigenständiges Arbeiten in den ersten 15 Minuten, danach ggf. Hilfestellung
- Ablaufende Uhr zeigt die verbleibende Zeit an

Aufteilung

- Kleingruppen aufgeteilt auf 5 Räume
- Altershomogene Gruppen

Kontrolle

- Erledigte Hausaufgaben werden im HA-Heft abgehakt
- Endkontrolle liegt bei den Eltern
- Je nach Alter der Schüler, sich steigernde Selbstverantwortung bei der Erledigung der Hausaufgaben

Belohnung

- Belohnungssystem mit Stempelkarte
- Stempel kann durch Verhalten und konzentriertes Arbeiten bei den Hausaufgaben erworben werden
- 10 Stempel = Belohnung aus der Schatzkiste

Personale Kompetenzen

Selbstwertgefühl

Jedes Kind erfährt Wertschätzung und lernt so eigene Fähigkeiten zu schätzen und positiv zu bewerten.

Positive Selbstkonzepte

Jedes Kind bekommt differenzierte und objektive Rückmeldung zur eigenen Person und erlangt so Wissen über sich selbst.

Selbstwirksamkeit

Jedes Kind erlebt zuverlässig gleich bleibende Rituale, mit deren Hilfe es zuversichtlich alle Aufgaben meistert.

Selbstregulation

Jedes Kind erwirbt die Fähigkeit eigenes Verhalten zu beobachten, zu steuern und zu verändern.

Selbst-wahrnehmung

Jedes Kind erhält vielfältige Möglichkeiten für sich ein Körperschema zu entwickeln.

Gedächtnis

Jedes Kind erhält vielfältige Möglichkeiten das Gedächtnis für Widererkennung und Reproduktion zu schulen.

Differenzierte Wahrnehmung

Jedes Kind lernt seine Sinne zu schulen, um eine Grundlage für Erkennungs-, Gedächtnis- und Denkprozesse zu schaffen.

Phantasie und Kreativität

Jedes Kind bekommt Freiraum, Gestaltungs-möglichkeiten zu entdecken.

Eigeninitiative

Jedes Kind entwickelt die Fähigkeit, sich für das Erreichen von Zielen selbst zu motivieren.

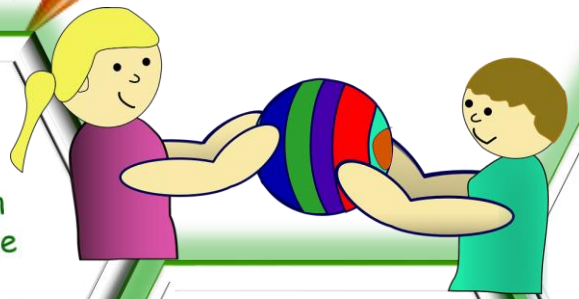
Problemlöse-fähigkeit

Jedes Kind lernt, eigene Lösungen für Probleme zu finden.

Entschlossenheit

Jedes Kind erwirbt Handlungsweisen, um sicher und mit festem Willen Ziele anzugehen.

Soziale Kompetenzen



Beziehungs-fähigkeit

Jedes Kind lernt in offener Atmosphäre Beziehungen aufzubauen, die durch gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind.

Regelbewusstsein

Jedes Kind entwickelt durch Mitspracherecht die Fähigkeit zur demokratischen Teilhabe.

Struktur

Jedes Kind lernt eine innere Ordnung zu finden, die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden ist.

Empathie

Jedes Kind entwickelt Fähigkeiten, sich in andere Personen zu versetzen, um Handlungsweisen verstehen zu können.

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Jedes Kind erlebt sich als Teil der Gruppe.

Werte

Jedes Kind erfährt in einem humanistisch geprägten Umfeld normkonforme Werte.

Konflikt-management

Jedes Kind lernt sich mit Anderen auseinanderzusetzen, Kompromisse zu finden oder sich abzugrenzen.

Lernmethodische Kompetenzen

Wissenserwerb

Jedes Kind erhält Möglichkeit Lernen zu lernen.

Wissens-erweiterung

Jedes Kind lernt sich neue Informationen zu beschaffen, zu begreifen und zu verarbeiten.

Wissensanwendung

Jedes Kind erfährt unterschiedliche Situationen, auf die es erworbenes Wissen übertragen und nutzen kann.

Wissens-wahrnehmung

Jedes Kind wird angeleitet, vorgegebene Aufgaben anzugehen, Lösungen auszuprobieren und zu finden.

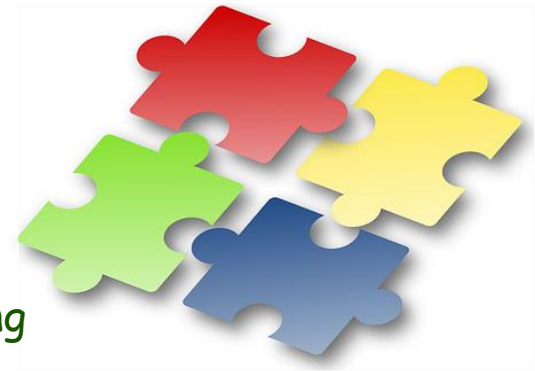
Reflexion

Jedes Kind blickt auf den Lernprozess zurück und kann gemachte Fehler dadurch verbessern.

Beobachtung und Dokumentation

Um jedes Kind individuell bei der Anfertigung seiner Hausaufgaben unterstützen zu können, tauschen wir uns regelmäßig, das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt, mit den Lehrern der Schule aus. Informationen, die wir hierbei erhalten, können wir so gewinnbringend bei der Förderung jedes Kindes einsetzen.

Da nicht nur der schulische Leistungsstand sondern auch soziale Kompetenzen im Alltag und Tagesverlauf der Kinder eine wichtige Rolle spielen, nutzen wir den Beobachtungsbogen LSL (= Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten), um den Entwicklungsstand eines jeden Kindes sinnvoll zu dokumentieren.
Dieser Beobachtungsbogen beinhaltet folgende Aspekte…



… des Sozialverhaltens:

* Kooperation
* Selbstwahrnehmung
* Selbstkontrolle
* Empathie, Hilfsbereitschaft
* Selbstbehauptung
* Sozialkontakt

… des Lernverhaltens:

* Anstrengungsbereitschaft
* Ausdauer
* Konzentration
* Selbständigkeit beim Lernen
* Sorgfalt beim Lernen

Elternarbeit

Die Eltern vertrauen ihr Kind einen Teil des Tages unserer Obhut an. Daher ist es uns wichtig, dass sich nicht nur das Kind bei uns im Hort wohl fühlt und gerne kommt, sondern dass sich auch die Eltern wohl fühlen. Daher ist ein gutes Verhältnis zwischen Kind, Eltern und ErzieherInnen sowie ein reger Austausch Voraussetzung, um die Entwicklung jedes Kindes bestmöglich zu begleiten. Außerdem sind wir natürlich auch auf die Mithilfe der Eltern angewiesen, damit der Ablauf im Hort reibungslos funktionieren kann.

Für Eltern

-Elternabende
-Entwicklungsgespräche
-Netzwerkbögen
-Informationen und Aushänge
-Kita-App
-Tür- und Angelgespräche

mit Eltern

- Kennenlerntag
- Feste und Feiern
- Ausflüge
- Elternbeirat

Von Eltern

- Hilfe bei Aktionen
- Elternbeirat

Kooperation mit anderen Institutionen

AWO, Eltern-Kind-Initiative e.V.

Schule, Lehrer

Andere Kinder-tagesstätten

Gesundheitsamt, Jugendamt

AWO

Schülerhort Lindenschule

Beratungs-stellen

Ärzte, Therapeuten, Fachdienste

Stadt Schwandorf

Vereine